

Jürgen Vogt, SG

Oktober 2013

## „Pot á tabac“ mit einem Spitzbart, Kaiser Napoléon III.?, St. Louis 1870-1873

Hallo Siegmar,

der „**Pot á tabac**“, den ich kürzlich in Frankreich gekauft habe, ist wirklich sehr interessant. Der Tabaktopf ist unter dem Boden mit „**ST. LOUIS**“ gemarkt. Im **Musterbuch Saint Louis um 1872** ist der Tabaktopf auf **Planche 3** mit der **Nummer 3** abgebildet. Leider ist der Deckel nicht mehr vorhanden. Die Maße: Höhe 11,7 cm, Durchmesser 11,2 cm, Gewicht 1210g.

Die 3 Köpfe könnten folgende Personen darstellen:

**Napoléon III.**, Kaiser der Franzosen 1852-1870

**Eugénie de Montijo**, seine Ehefrau

**Adolphe Thiers**, Präsident der III. Republik 1871-1873.

Herzliche Grüße, Jürgen Vogt

Abb. 2005-3-15/004 (Ausschnitt)  
MB Saint Louis, um 1872, Planche ohne Nummer [Nr. 3],  
Moulure, No. 3, Pot à tabac têtes mates, 6 “  
Sammlung Musée du Phalsbourg



SG: Das wäre ja eine ziemlich komplizierte politische Geschichte, dass der Kaiser und die Kaiserin zusammen mit ihrem wichtigsten politischen Gegner auf einem Pressglas von St. Louis sein sollten! Der **Spitzbart** verführt zu einer solchen Vermutung, aber das muss nicht unbedingt der Kaiser Napoléon III. sein, der mit seinem Spitzbart sicher Mode gemacht hat! Der Spitzbart war schon lange vorher Mode, z.B. wenn man den Filmen von 1921 bzw. 1948 und 1961 ff. glauben kann, bei den **drei bis vier Musketieren**, d'Artagnan, Aramis, Athos und Porthos. Bis dahin gab es nur ihre Beschreibung von **Alexandre Dumas** ab **1844**. Auf dem Tabaktopf könnte St. Louis den jungen d'Artagnan ohne Bart und den alten Athos sowie Constance, die Geliebte von d'Artagnan, dargestellt haben ... Siehe auch den Hemdkragen des Spitzbarts! Der Spitzbart heißt eigentlich **Knebelbart** oder **Musketierbart**!



Abb. 2013-3/60-01

„Pot á tabac“, Deckel fehlt

farbloses gepresstes Bleikristallglas, H 11,7 cm, D 11,2 cm  
drei mattierte Portraits, vielleicht  
Kaiser Napoléon III., Kaiserin Eugénie, Präsident Thiers

Sammlung Vogt

s. MB St. Louis 1872 à 1873, Planche 3, No. 3  
St. Louis um 1870/1873



Abb. 2013-3/60-02  
Vier Musketiere, Illustration von Maurice Leloir 1894  
aus Wikipedia DE ... Drei Musketiere



**Kaiser Napoléon III.** wurde in der Schlacht von **Sedan** am **2. September 1870** durch die Preußen gefangen genommen und am **4. September 1870 abgesetzt** durch die Ausrufung der **Dritten Republik** in Paris unter dem Druck der Massen. Napoleon wurde von preußischen Truppen nach Kassel gebracht („Ab nach Kassel“). Am 5. September 1870 traf er in Schloss Wilhelmshöhe ein, wo er bis zum 19. März 1871 unter Arrest gestellt wurde. Am 30. Oktober 1870 wurde er dort von Kaiserin Eugénie besucht. 1871 ging er nach England ins Exil, **1873** starb er in Chislehurst bei London.

**Das Problem der Zuschreibung fängt schon damit an, dass die Datierung der Seiten des Musterbuchs St. Louis 1872-1873 mit den Stücken aus schwerem gepresstem Bleikristall nicht sicher ist. Darauf wurde schon in PK 2005-3, Anhang 15, hingewiesen.**

Obwohl in der PK schon viele Berichte über die Geschichte der Cristallerie de Saint Louis dokumentiert wurden, **konnte bis jetzt nicht aufgeklärt werden, wie die Cristallerie nach dem Frieden von Frankfurt am 10. Mai 1871 unter deutsche Herrschaft gebracht wurde.** Am Beispiel **Vallérysthal** und dessen Direktoren **Thouvenin** kann man sehen, dass die deutsche Verwaltung von Elsaß-Lothringen zeitnah eine **strikte Politik der Eindeutschung** durchgesetzt hat. Die beiden elsässischen Departements und mehrere lothringische Arrondissements wurden bereits am **21. August 1870** als **Generalgouvernement Elsaß und Deutsch-Lothringen** unter **deutsche Verwaltung** gestellt. Deutsche Truppen blieben bis **September 1873** im Osten Frankreichs bis die Reparationskosten bezahlt waren. Die Annexion und die anschließende Eindeutschung förderte im 19. Jhd. weiter die „**Deutsch-Französische Erbfeindschaft**“.

Die deutsche Verwaltung hätte der Cristallerie sicher nicht erlaubt, den besiegten französischen Kaiser zu ehren, nicht einmal durch einen Topf für Tabak! Der Ablauf des Krieges gerade im Gebiet von St. Louis mit seinen Schwierigkeiten lässt sowieso vermuten, dass der Tabaktopf und die anderen **Pressgläser aus schwerem Bleikristall bereits vor 1870** hergestellt wurden, wofür aber bisher der Beweis durch ein Musterbuch fehlt.

Abb. 2013-3/60-03  
„Pot à tabac“, Deckel fehlt  
farbloses gepresstes Bleikristallglas, H 11,7 cm, D 11,2 cm  
drei mattierte Portraits, vielleicht  
Kaiser Napoléon III., Kaiserin Eugénie, Präsident Thiers  
Sammlung Vogt  
s. MB St. Louis 1872 à 1873, Planche 3, No. 3  
St. Louis um 1870/1873



Abb. 2013-3/60-04  
 „Pot á tabac“, Deckel fehlt  
 farbloses gepresstes Bleikristallglas, H 11,7 cm, D 11,2 cm  
 drei mattierte Portraits, vielleicht  
 Kaiser Napoléon III., Kaiserin Eugénie, Präsident Thiers  
 Sammlung Vogt  
 s. MB St. Louis 1872 à 1873, Planche 3, No. 3  
 St. Louis um 1870/1873



Über dem Sockel gibt es zwischen den Köpfen und neben den Formnähten Zweige von Hopfen, Kirschen und Weinreben. Sie sind so angeordnet, als würden sie hinter den Büsten hindurch gehen. Leider kann man aus diesem Motiv für eine Zuschreibung nichts herausholen ...



Abb. 2013-3/60-05 Details  
 „Pot à tabac“, Deckel fehlt  
 farbloses gepresstes Bleikristallglas, H 11,7 cm, D 11,2 cm  
 drei mattierte Portraits, vielleicht  
 Kaiser Napoléon III., Kaiserin Eugénie, Präsident Thiers  
 Sammlung Vogt  
 s. MB St. Louis 1872 à 1873, Planche 3, No. 3  
 St. Louis um 1870/1873



Wenn der Tabaktopf schon **vor 1870** hergestellt wurde, ist es ganz **unwahrscheinlich, dass Kaiser und Kaiserin zusammen mit Thiers** abgebildet wurden! **Das hätte weder der Kaiser noch Thiers erlaubt!**

**Adolphe Thiers**, geboren **1797**, war der wichtigste politische Gegner von Kaiser Napoléon III., das beweist schon seine Wahl zum Nachfolger am 31. August **1871**. Nach dem Staatsstreich am 2. Dezember **1851** wurde Thiers verhaftet und von Napoléon III. ins Exil getrie-

ben. Von seiner Rückkehr ins Parlament **1863** an avancierte Thiers zur Leitfigur der liberalen Opposition gegen Kaiser Napoleon III. Vor dem Ausbruch des Deutsch-Französischen Krieges 1870 gehörte er zu den entschiedensten Kriegsgegnern. Am 17. Februar **1871** wurde Thiers zum „Chef der Exekutive“ gewählt. Vor allem sollte er die Friedensverhandlungen mit Otto von Bismarck führen. Er unterzeichnete am 26. Februar **1871** den **Vorfrieden von Versailles**. Den **Frieden von Frankfurt** vom 10. Mai **1871** unterzeichnete der Außenminister **Jules Favre**, der an der Seite von Thiers gegen Napoléon III. gekämpft hatte. [Wikipedia DE].

Von **Thiers** findet man viele **Bilder** mit GOOGLE / Bilder. Auch bei seinen seltenen frühen Bildern ist keines dabei, das dem auf dem Tabaktopf ähnlich ist: links um **1830-1848**, rechts in der II. Republik **1848**, unten als Präsident der III. Republik **1871**. [http://fr.wikipedia.org/wiki/Adolphe\_Thiers] Napoléon III. wurde um 1808 geboren, Thiers 1797, er war also älter als N III., um 1870 waren sie 62 und 73 Jahre alt.

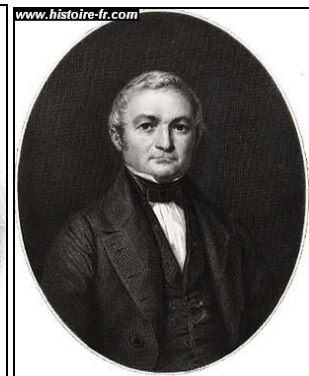


Abb. 2013-3/60-06  
**Münze Kaiser Napoléon III. 1870**, Un Centime  
 Entwurf Barre



**Münzen und Medaillen** von **Kaiser Napoléon III.** aus den letzten Jahren seiner Herrschaft zeigen ein anderes Bild als auf dem Tabaktopf. Dort wurde er immer im Profil dargestellt und im zeitaktuellen Alter. Gemälde zeigen den Kaiser von vorne entsprechend seinem Alter. Wie alle anderen Herrscher - siehe Kaiser Franz Joseph I. - achtete er darauf, dass sein **offizielles Bild** nicht durch Karikaturen beeinträchtigt wurde. Wahrscheinlich hätte er nicht erlaubt, dass er von St. Louis auf einem Tabaktopf anders dargestellt wurde, als auf den staatlichen Münzen.

Abb. 2003-4/066

**Kaiser Napoléon III., Portraits nach 1852 - um 1871**

[www.napoleontrois.fr/dotclear](http://www.napoleontrois.fr/dotclear)

[www.napoleontrois.fr/dotclear/index.php?gallery/2010/02/05/L-Empereur ...](http://www.napoleontrois.fr/dotclear/index.php?gallery/2010/02/05/L-Empereur...)

[www.histoire-en-ligne.com/spip.php?article255](http://www.histoire-en-ligne.com/spip.php?article255)



Bilder der **Kaiserin Eugénie** findet man unter [www.napoleontrois.fr/dotclear/index.php?gallery/2010/02/05/L-Impératrice](http://www.napoleontrois.fr/dotclear/index.php?gallery/2010/02/05/L-Impératrice). Sie hat nie eine Frisur getragen,

wie auf dem Tabaktopf, sondern immer einen Mittelscheitel, wie auf den Bildern von **1864** und nach **1873!**



Die mit **1873** datierte **Pressglas-Büste von Kaiser Napoléon III.** der Sammlung Vogt mit der eingepressten Marke „**ST. LOUIS DEPOSE**“ beweist andererseits, dass St. Louis den abgesetzten und verstorbenen Kaiser noch **1873 unter deutscher Verwaltung** und als **deutsche Kristallfabrik Münzthal** feiern konnte!

Abb. 2012-2/26-01

Büste Kaiser Napoleon III. von Frankreich

(1808-1873, Kaiser 1852-1870)

farbloses, gepresstes Bleikristallglas, säure-mattiert

H mit Sockel 19,5 cm, Figur B 12,5 cm, T 8,5 cm, G 2040 g,

Sammlung Vogt PV-1873

Inschrift auf der Büste „**NAPOLÉON III.**“,

auf dem Sockel „**CHISLEHURST 1873**“

gemarkt „**ST. LOUIS DEPOSE**“, **St. Louis, nach 1873**

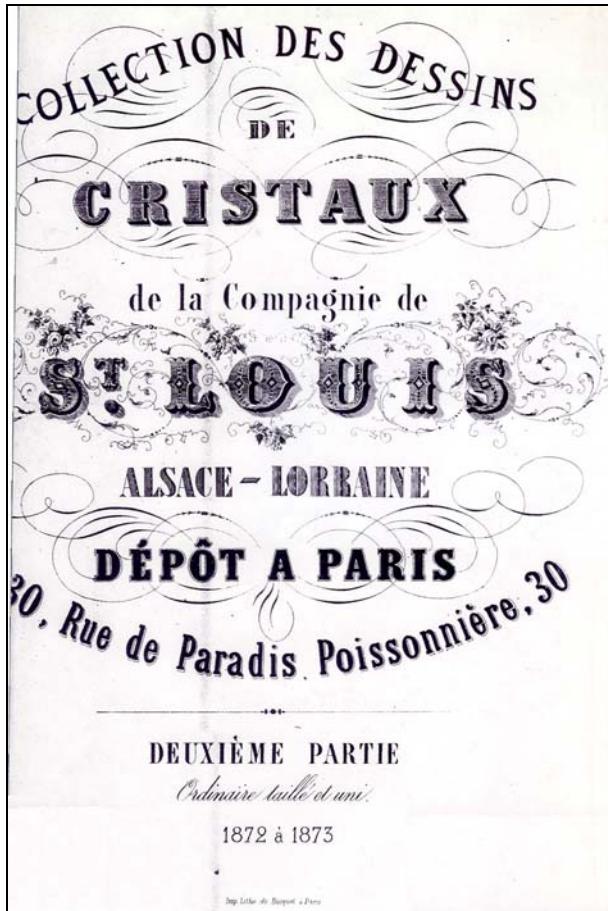


**PK 2005-3, Anhang 15, MB St. Louis**  
**Datum der Herausgabe um 1872 bis 1873:**

Abb. 2005-3-15/001

**Musterbuch Saint Louis, 1872 à 1873**

Deuxième Partie. Ordinaire taillé et uni  
 Sammlung Musée du Phalsbourg



Marc Christoph fand bei einem Besuch im Museum Phalsbourg, einer Stadt westlich von Sarrebourg, 28 Tafeln aus einem Musterbuch, das sicher aus St. Louis stammt: nachweisbar durch die abgebildeten, bekannten und teilweise gemarkten Pressgläser, die auch in späteren Musterbüchern gefunden wurden, z.B. Mädchen mit Korb Nr. 11 / xxx, Presse-papier „Renard“ [Fuchs], Nr. 9 / 2233, Pot à tabac, Nr. 1506 / 1506, das Blütenmuster des Assiette égyptien Nr. 1580 ... . **Nach der Art der Tafeln und den abgebildeten Pressgläsern könnten die Tafeln zu einem Musterbuch St. Louis „1872 à 1873“ gehören.**

Auf den erhaltenen Tafeln befindet sich kein Datum der Herausgabe. Einband und Titelblatt sind nicht erhalten.

**Auf der nummerierten Tafel „1“ ist in der unteren Hälfte ein großer Tintenfleck, der auf den folgenden Tafeln immer kleiner wird, aber durchgehend von Tafel 1 bis Tafel 24 sichtbar ist.** Auf diese Weise kann beispielsweise auch die nicht nummerierte **Tafel 3** richtig eingeordnet werden. Die Tafel 9 fehlt.

**In einem anderen Teil des Archivs fand Mr. Christoph das Titelblatt eines Musterbuches „1872 à 1873“ [1872 bis 1873]. Es gehörte zu einem Katalog**

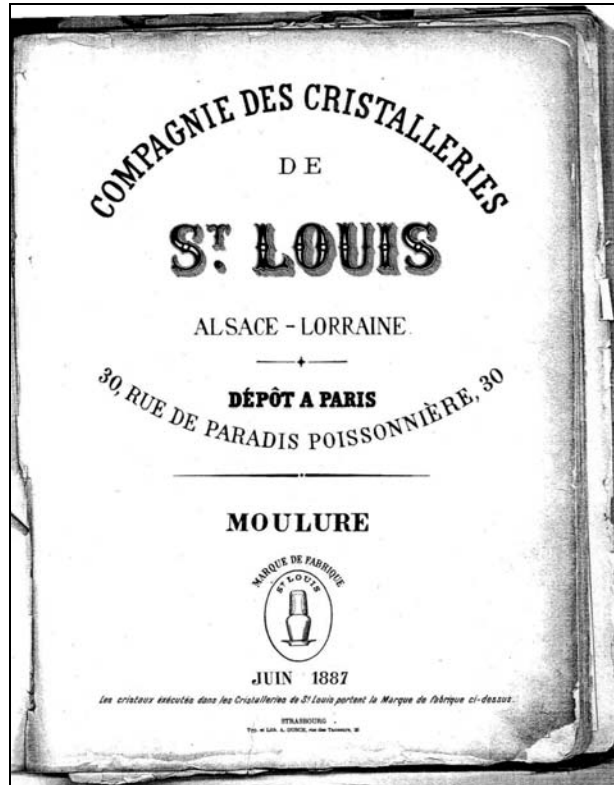
**mit geblasenem und geschliffenem Glas: „Deuxième Partie. Ordinaire taillé et uni“.**

Collections des dessins de Cristaux  
 de la Compagnie de S<sup>T</sup>. Louis  
 Alsace - Lorraine  
 Dépôt à Paris 30, Rue de Paradis Poissonnière, 30  
 Deuxième Partie, Ordinaire taillé et uni  
 1872 à 1873  
 Imp. Litho de Becquet à Paris.

Abb. 2004-3-01/001

**Musterbuch Saint Louis 1887, Titelblatt**

Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal



Das Deutsche Reich besetzte und annektierte **1870/71** Teile von Elsaß / Lothringen. **St. Louis** lag damals im **östlichen, deutsch annektierten Teil von Lothringen**. Die deutsche Bezeichnung des Ortes als „**Münzthal**“ (statt Argenthal / St. Louis-les-Bitche) die auf die deutsche Besetzung hindeuten würde, fehlt auf dem **Titelblatt 1887**. Selbstverständlich exportierte St. Louis auch in dieser Zeit nach Frankreich und war in Paris in seinem bereits um 1851 - nach der Auflösung des gemeinsamen Vertriebs mit Baccarat durch Launay & Hautin - gegründeten Dépôt in der Rue de Paradis Poissonnière 30 vertreten. Auf den **Tafeln 1887** wird unten die französische Adresse angegeben: **Cristallerie de St. Louis, par Lemberg (Lorraine)**.

Mit Ausnahme der Kataloge, die vom Großhändler Launay, Hautin & Cie. für Baccarat und St. Louis ab **1830** fast in jährlichen Abständen herausgegeben wurden, wurden **Kataloge** allgemein in den Jahren bis um **1920** in **sehr langen Abständen** herausgebracht. In wichtigen Fällen wurden statt vollständig erneuerter Kataloge Ergänzungen, „**Supplements**“ herausgegeben, in denen nur neue Angebote enthalten waren. Preislisten

/ „**Tarifs**“ wurden stattdessen in kürzeren Abständen herausgebracht, um Änderungen der Preise festzuhalten.

Da ein einigermaßen **vollständiger Katalog St. Louis von 1887** erhalten ist, kann man annehmen, dass in den Jahren von **1870 bis 1886 nur sehr wenige Kataloge** erschienen sind.

Dazu kommt, dass durch den deutschen Angriff auf Frankreich und die **Kriegswirren 1870-1871** sowie durch die Besetzung und anschließende Annexion von Teilen des Elsaß und Lothringens die normale Arbeit der Glashütten mindestens in Nordostfrankreich, wenn nicht in ganz Nordfrankreich, stark behindert, wenn nicht **verhindert** wurde.

Es ist also wahrscheinlich, dass nach der Trennung der Cristalleries Baccarat und St. Louis vom gemeinsamen Großhändler Launay, Hautin & Cie. um **1851 bis um 1869 nur sehr wenige - getrennte - Kataloge** der beiden Glashütten erschienen sind. **Durch die vollständig neue Situation für St. Louis - es lag jetzt im Deutschen Reich - ist es weiter wahrscheinlich, dass nach dem Ende des Krieges um 1871 neue Kataloge für die Partien geblasenes, geschliffenes und gepresstes Glas - jeweils für Deutschland und Frankreich - herausgegeben wurden.**

Dazu kommt eine Besonderheit: **auf 5 der jetzt gefundenen, aufeinander folgenden Tafeln wurden als „Articles égyptiens“ gepresste Gläser mit Sphinxen und Ägyptern abgebildet.** Diese Figuren wurden entweder allein als Presse-papier angeboten oder mit anderen gepressten bzw. geblasenen und gravierten Teilen zu Schreibzeugen, Figurenleuchtern, Fußschalen, Aquarien etc. kombiniert.

Die „**Articles égyptiens**“ sind auf 5 Tafeln abgebildet, die sich von den anderen 23 Tafeln dadurch unterscheiden, dass sie keine Nummer tragen, dafür aber eine - durchgestrichene - Überschrift „Supplement Nr. 1“, „Supplement Nr. 2“, „Supplement Nr. 4“. Auf 1 Tafel fehlt diese Überschrift, sie kann aber wegen der „Articles égyptiens“ logisch eingeordnet werden. Die 5. Tafel unterscheidet sich außerdem durch die Überschriften „1<sup>re</sup> Partie“, „Moulure“ und „Planche 31“. Auf dieser 5. Tafel werden als „Articles égyptiens“ nur 3 Leuchter mit Ägyptern ohne Überschrift auf dem unteren Teil abgebildet.

Es gab in Frankreich und im Rest der Welt mehrere Anlässe, eine „**Ägyptische Mode**“ mit entsprechenden Produkten auszurufen. Ab dem 19. Jhdt. war sicher der erste Anlass der **Feldzug von Napoléon nach Ägypten 1799-1802**. Napoléon besuchte dabei die Pyramiden von Gizeh und die davor sitzende Sphinx. Außerdem

fand 1799 einer seiner Offiziere den „**Stein von Rosette**“, mit dem die Hieroglyphen entziffert werden konnten. Danach war ein wichtiger Anlass die Eröffnung des **Suez-Kanals**, der von Ferdinand Marie Vicomte de Lesseps (1805-1894) von 1859 bis 1869 gebaut worden und Ende 1869 für den Schiffsverkehr freigegeben worden war. Mitte November **1869** fand die Einweihung statt, wozu Verdi extra die Oper „Aida“ beisteuerte, die allerdings erst Ende **1870** uraufgeführt werden konnte. Und der danach dritte Anlass war **1922**, als der Archäologe Howard Carter das Grab und die kostbare Mumie von **Pharao Tut-anch-amun** gefunden hat, der 2005 gerade wieder durch die Welt tourte.

**Da auf den 28 Tafeln kein Datum angegeben ist und das zugehörige Titelblatt fehlt, muss versucht werden, das Datum auf andere Weise zu rekonstruieren.**

Der Bau des Suez-Kanals wurde von der zunächst französisch dominierten Suez-Kanal-Gesellschaft und mit französischem Kapital betrieben, bis 1875 die Engländer Ägypten und die Kanal-Gesellschaft übernahmen. Deshalb kann man die Jahre **1869 bis 1870 - die letzten Jahre der Herrschaft von Kaiser Napoléon III.** - als Beginn der **2. Ägypten-Mode** ansehen. Durch den deutschen Krieg gegen Frankreich von 1870/1871 und die anschließende Annexion wurde vor allem das Gebiet Elsaß-Lothringen stark in Mitleidenschaft gezogen, in dem die Cristallerie de Saint Louis lag. **Die Herstellung der Figurenleuchter und Presse-papiers mit Sphinxen und Ägyptern kann also vielleicht noch 1869 begonnen haben, wurde aber sicher erst nach 1871 in größerem Umfang möglich.** Dazu würde das **Titelblatt „Deuxième Partie Ordinaire taillé et uni 1872 à 1873“** passen, das von Mr. Christoph im Musée du Phalsbourg **unabhängig von den 28 Tafeln** gefunden wurde.

In MB St. Louis um 1872-1873 werden auf der Tafel ohne Nummer, Supplement Nr. 4, **zwei unterschiedlich große Presse-papier Sphinx** angeboten: F<sup>m</sup>. 53 Länge 0,12 m (= 0,12 cm) und F<sup>m</sup>. 54 Länge 0,145 m (= 14,5 cm). Gefunden wurde bisher nur kleinere Figuren.

Offenbar wurden Figuren zu dieser Zeit in St. Louis noch aus **besonders schwerem Bleikristall** hergestellt, wie zwei Figurenleuchter „Jardinière“ der Sammlungen SG und Braun sowie ein Presse-papier „Renard“ [Fuchs] der Sammlung Christoph beweisen.

Wann die eingepresste **Marke „S<sup>T</sup> LOUIS DEPOSE“** in Frankreich eingeführt wurde, ist noch nicht sicher aufgeklärt. Es muss ab den **frühen 1870-er** Jahren gewesen sein.



**Siehe unter anderem auch:**

- PK 1999-3 SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen, besonders Vallérysthal u. Portieux, Troisfontaines u. Fenne
- PK 2001-4 Anhang 01, SG, MB Compagnie des Cristalleries de Baccarat 1893
- PK 2002-1 Anhang 04, Mootz, SG, MB St. Louis, um 1900 (Auszug)
- PK 2002-1 Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen u. Saarland, Neufassung
- PK 2003-2 Anhang 04, SG, MB der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880
- PK 2003-2 SG, Pressgläser in den Musterbüchern S. Reich 1880 und Baccarat 1893 - ein Rätsel?
- PK 2003-2 SG, Die Bierbecher und Krüge mit „Tausend-Augen“-Dekor, Satyr, König, Hofdamen und Mädchen in Tracht, aus einer Glasfabrik von S. Reich & Co.?
- PK 2003-3 SG, Schalen „diamants carrés“ mit Masken von Baccarat oder S. Reich & Co.?
- PK 2004-3 Valentin, SG, MB St. Louis 1887 (Auszug Pressglas) und MB Meisenthal 1863, Titelblatt Duponchel & Gosse Fils, Paris
- PK 2004-4 SG, Pressglas-Büsten von den Päpsten Pius IX., Leo XIII. und Pius X.
- PK 2005-1 SG, Fehr, MB Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271 - 273, Articles divers  
Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887
- PK 2005-1 Anhang 12, SG, Neumann, MB Cristalleries de Saint-Louis, 1907-1908 (Auszug)
- PK 2005-1 Anhang 16, SG, Neumann, MB Cristalleries de Baccarat 1907-1908 (Auszug)
- PK 2005-1 Anhang 17, SG, Fleck, Valentin, MB Cristalleries de Saint-Louis, 1887 (Auszug, erweitert)
- PK 2005-3 Christoph, SG, MB Saint Louis 1872 à 1873, 28 Tafeln mit Pressglas von 1872?
- PK 2005-3 Christoph, SG, Blaugrau-rotbraun marmorierte Sphinx, aus St. Louis? ...
- PK 2005-3 SG, Christoph, Leuchter als Gärtnerin in Tracht mit einem Holzeimer, St. Louis 1872?
- PK 2005-3 Anhang 15, SG, MB Compagnie des Cristalleries de Saint-Louis, um 1872 (Auszug)  
Sammlung Musée du Phalsbourg, Frankreich
- PK 2009-4 Braun, SG, Fruchtschale mit Gärtnerin in Tracht mit einem Holzeimer, St. Louis 1872?  
siegellack-rote Zuckerdose, St. Louis um 1840, kobalt-blaues Kännchen „SV“

**Siehe unter anderem auch WEB PK**

in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-teller-voltaire.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-teller-voltaire.pdf) (Napoléon III.) ..... PK 2003-4
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-louis-wassermagd-1872.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-louis-wassermagd-1872.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-braun-gaertnerin.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-braun-gaertnerin.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-sg-marque-depose-frankreich-1870.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-sg-marque-depose-frankreich-1870.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-napoleon-pius-marke.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-napoleon-pius-marke.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-vogt-louis-tabak-1870.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-vogt-louis-tabak-1870.pdf)

[http://fr.wikipedia.org/wiki/Napoléon\\_III](http://fr.wikipedia.org/wiki/Napoléon_III)

[http://fr.wikipedia.org/wiki/Eugénie\\_de\\_Montijo](http://fr.wikipedia.org/wiki/Eugénie_de_Montijo)

[http://fr.wikipedia.org/wiki/Adolphe\\_Thiers](http://fr.wikipedia.org/wiki/Adolphe_Thiers)

<http://www.napoleontrois.fr/dotclear/index.php?gallery/2010/02/05/L-Empereur>

<http://www.napoleontrois.fr/dotclear/index.php?gallery/2010/02/05/L-Impératrice>

GOOGLE Bilder „vier musketiere“ ...



Abb. 2005-3-15/004, MB Saint Louis, um 1872, 1<sup>re</sup> Partie, Planche ohne Nummer [Nr. 3], Moulure, Statuette, Coupes, Pot à tabac, Flambeaux, Presse papiers ..., Nr. 1 - 19; Sammlung Musée du Phalsbourg

